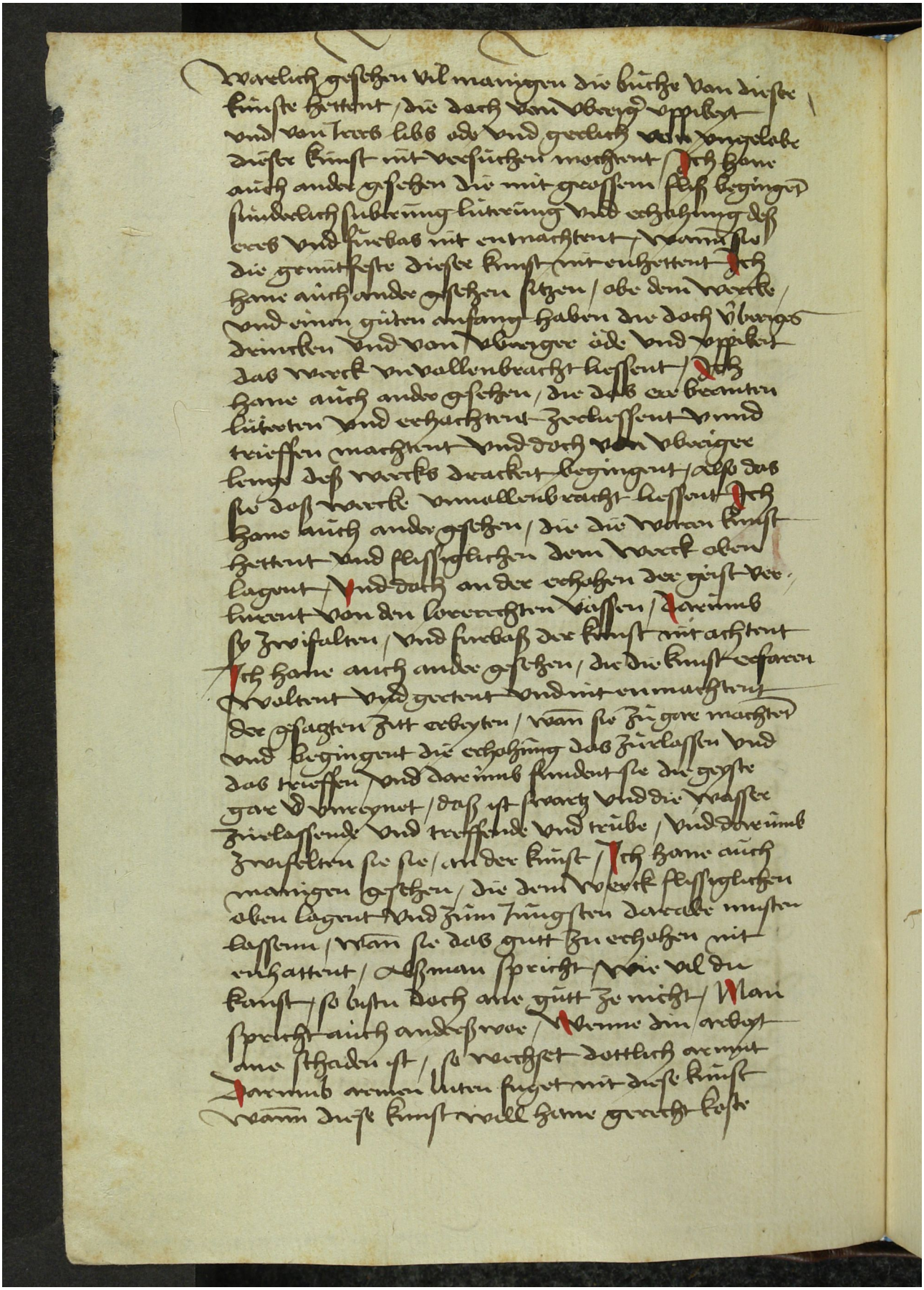
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



warlich gesehen vil manigen die bücher von dieser
kunst hettent / die doch den vberg oppikt
vnd von leib lib ab vnd geelich als vngelobe
dieser kunst mit versuchen marterent / Ich han
auch ander gesehen die mit grossem fleiß begingent
sundrlich sublerung luterung vnd erhaltung des
ers vnd furbas mit entmachtent / wann sie
die gemüthste dieser kunst mit enhettent / Ich
han auch ander gesehen sitzen / ab den werken
vnd einen guten anfang haben die doch vberges
drinken vnd von vberger ad vnd oppikt
das werck vnvollenbracht lassent / Ich
han auch ander gesehen / die das ee bereiten
lüteten vnd erhartten zerlassent vnd
treffen marterent vnd doch von vbriger
kunst des werks dracht begingent / als das
sie das werck vnvollenbracht lassent / Ich
han auch ander gesehen / die die veran kunst
hettent vnd fleissiglichen dem werck aben
lagent / vnd doch ander erhaben der gist der
kuratt von den lerrachten vissen / darumb
sie zweifelten / vnd fürbaß der kunst mit achtent
Ich han auch ander gesehen / die die kunst erfaren
weltent vnd getent vnd mit enmachten
der gesagten zitt erbeyten / wann sie zu gere machten
vnd begingent die erhaben das zerlassen vnd
das treffen / vnd darumb funden sie die gesten
gar vberegnet / das ist swarcz vnd die wasser
zerlassend vnd trefftend vnd trüb / vnd darumb
zweifelten sie sie / an der kunst / Ich han auch
manigen gesehen / die dem werck fleissiglichen
aben lagent vnd zum jüngsten darcab mussten
lassen / wann sie das gutt zu erhaben mit
enhattent / als man spricht / wer vil der
kunst / so lestu doch ane gütt zu nicht / Man
spricht auch anderswar / wenne din arbeyt
ane schaden ist / so verfaret dettlich armut
darumb armen leuten fuget mit dise kunst
wann dise kunst wellt zum gerecht kost